

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 44

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Es ist in letzter Zeit viel über das sogenannte Baconianische Paradox geschrieben und gesprochen worden. Nach gewissen Ansichten sollen die bis jetzt Shakespeare zugeschriebenen Dramen nicht von Shakespeare, sondern vom Bacon geschrieben worden sein. Wir möchten uns darüber kein Urteil anmaßen. Seit wir jedoch den Vorzug gehabt haben, die Mac Shanguhuassig-Truppe Hamlet interpretieren zu hören, denken wir, daß diese Frage nun ein für allemal entschieden werden kann. Man soll die Gruften der beiden Dichter öffnen und derjenige, der sich in seinem Grabe umgedreht hat, der hat den „Hamlet“ geschrieben.

Vor einigen Jahren wurde im Frankfurter Schauspielhaus ein neues Stück inszeniert: „Der Isra“. Bei der Premiere schienen die Ansichten über den Wert des Trauerspiels weit auseinander zu gehen. Einerseits die

persönlichen „Freunde“ der Autoren, die „Eingheimische“ waren, und andererseits das zahlende, geduldige und in diesem Falle ziemlich kritische Publikum. In der Frankfurter Zeitung erschien einige Tage darauf folgende „Kritik“: „Morgen zum zweiten und letzten Mal: „Der Isra“.“

Jack Hamlin

### Neutrale

Den Anfängen wehren, heißt es weise, — aber man wehrte sich nur leise, — ließ sich seine Rechte beschneiden, — tat höflich, demütig und bescheiden, — bat ergebenst, so man Unrecht erlitt, — tat etwa einen zagen diplomatischen Schritt — und stärkte den Nacken so dem Dränger — und ermunterte so die großen Zwänger — und deshalb für alles, was noch neutral ist, — die Sache heute mehr als fatal ist. — So soll heut' Holland den Nacken beugen — und für Herrn Wilson

und England zeugen, — oder dann von seinen Kolonien geschieden — bleiben heute und vielleicht auch nach dem Frieden. — Wobei man eines nur vergißt, — daß der Holländer zwar ein Phlegmatikus ist. — Aber ward er aus seinem Phlegma gerissen, — hat Niederlands Löwe kräftig gebissen — und ohne Zittern und ohne Sagen — mit wehrhaften Franken um sich geschlagen, — weshalb man vielleicht erleben könnte, — daß jener sich die Singer verbrönnt, — wer Holland zwingen möchte und pressen, — seine gute Neutralität zu vergeffen. — Und dabei fällt es aufs neue uns ein, — weshalb denn soll er nicht möglich sein, — ein Bund der Neutralen auf dieser Erde, — damit Einer des Anderen Beistand werde, — damit bei jeder Bedrückung des Einen — die Anderen zum Proteste sich vereinen. — Denn allen gilt es, wird einer gepreßt, — und wenn sich das einer gefallen

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

*Vin offen im Metzgerbräu bei bayerischen Preisen vorzüglich*

**Wiener Café SCHIFF**  
Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
**American Bar**  
Inhaber: H. ANGER.  
1725

**„Bodega Española“ Spezial-Weinrestaurant**  
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34  
JAIME BASERBA  
Drucksachen aller Art  
Liefert rasch und billig  
Jean Frey, Buchdruckerei  
in Zürich.

**Blaue Fahne • ZÜRICH 1**  
Münstergasse  
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier, Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

**Café-Restaurant „Apollohof“**  
Apollostrasse, b. Kreuzplatz  
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.  
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

**Höfli Restaurant THALWIL**  
Spezialität: Qualitäts-Landweine  
1792 Frau Louise Locher.

**Seppli Huber's Restaurant Belvédère**  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Gulmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Restaurant St. Gotthard**  
Zürich-Engle  
Der bekannte Edi Hug  
**Sommersprossen**  
Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Grüne Marke „Edelweiss“ Fr. 3.— Garantie! Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Postalozihaus, Brugg (Aarg.) 1778

**BERN „BUBENBERG“**  
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni  
Beim Bahnhof — Telefon 535  
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

**Zürichhorn**  
Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

**Restaurant zum Sternen, Albisrieden.**  
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschublinge. — Selbstgeräucherten Speck.  
Gute Landweine und Löwenbräu-Bier.  
Prima süßen Most.

**BASEL Konzerthalle St. Klara**  
Clarastrasse 2, Basel 1692  
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles.: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Vegetarierheim Zürich**  
St. Annahof, 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Höfli, empfiehlt sich AUGUST FREY.  
**Mühlehalden • Höngg**  
Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn, Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine, Hürliemannbier  
Treichler-Steinmann. 1527

**„Zum Greifen“ Greifengasse Basel**  
Altrenommiertes Bierlokal  
„Prima Küche“ | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine  
Besitzer: EMIL HUO

*Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof*  
*Lebensverste und best besuchte Lokalitäten*  
*Auswahlreiche Küche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei*